

DIE EINGEWÖHNUNG IN DIE KINDERKRIPPE

Was versteht man unter der „Eingewöhnungszeit“ und warum gibt es sie?

Die Eingewöhnungszeit umfasst den individuellen Zeitraum, den jedes Kind braucht, um sich an neue soziale Kontakte und eine neue Umgebung zu gewöhnen. Die Begleitung Ihres Kindes durch Sie ist hierbei sehr wichtig! Durch die Anwesenheit eines Elternteils/Bezugsperson fühlt sich das Kind sicher und behütet. So kann es sich auf die neue Situation voll einlassen, neue Dinge entdecken und sich an die neue Umgebung und noch unbekannte Menschen gewöhnen.

Wie läuft das Eingewöhnungsgespräch ab?

Nach vorheriger Kontaktaufnahme durch uns vereinbaren wir gemeinsam einen Termin, bei dem ein oder beide Elternteile, ihr Kind und eine Fachkraft unserer Einrichtung anwesend sind.

In dem folgenden Informationsgespräch erhalten Sie umfassende Informationen zur Eingewöhnungszeit in unserer Kindertagesstätte und wir werden mit Ihnen gemeinsam einen Fragenbogen ausfüllen, damit wir uns ein erstes Bild über Ihr Kind machen können. Zuletzt erhalten Sie noch einen Termin für den „großen Tag“ und welche Dinge an diesem Tag von Ihnen mitgebracht werden sollten. Selbstverständlich werden wir Ihnen noch eine schriftliche Bestätigung über den vereinbarten Termin und eine Checkliste der mitzubringenden Dinge zukommen lassen.

Wie laufen die ersten Tage ab?

Am ersten Tag steht für Sie und Ihr Kind die Erkundung unserer Räumlichkeiten im Vordergrund.

Am zweiten und dritten Tag versucht die Bezugsperson verstärkt den Kontakt mit Ihrem Kind aufzunehmen, während Sie schrittweise in die passive Rolle übergehen.

In den ersten Tagen sind Sie mit Ihrem Kind während der Freispielzeit bei uns. Unsere Fachkraft bespricht mit Ihnen täglich die einzelnen Schritte der weiteren Vorgehensweise.

Danach kommen Sie zu der regulären Bringzeit und ihr Kind erlebt unseren Morgenkreis mit Frühstück.

Wie geht es dann weiter?

In der Regel findet die erste Trennung am dritten oder vierten Tag statt. Die Bezugsperson verlässt, nach Absprache mit der Fachkraft, für einen kurzen Moment den Raum. Im Anschluss werden Sie von uns wieder hereingebeten und der Krippentag ist für Ihr Kind beendet. Dieser Trennungszeitraum wird von uns Tag für Tag verlängert. Wir handeln dabei selbstverständlich nach den Bedürfnissen Ihres Kindes, weshalb sich die unterschiedlichen Schritte während der Eingewöhnungszeit individuell gestalten können.

Villa Herzoline

Zweisprachige Evang.-Luth. Kindertagesstätte

Wie lange dauert die Eingewöhnung?

Für die Eingewöhnung Ihres Kindes sollten Sie einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen einplanen. Die Dauer richtet sich dabei u. A. auch nach der Buchungszeit. Wie unter Punkt 4 erläutert, ist außerdem kein Kind wie das andere und es kann auch mal mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen, bis Ihr Kind bei uns eingewöhnt ist.

Was ist wichtig während der Eingewöhnung für Ihr Kind?

Im Optimalfall übernimmt eine Bezugsperson die Eingewöhnungszeit. Ist die Eingewöhnungszeit abgeschlossen, kann natürlich gewechselt werden.

Ihre Einstellung zur Aufnahme Ihres Kindes in unsere Einrichtung ist wichtig für das Kind. Sind Sie positiv eingestellt, überträgt sich das auch auf Ihr Kind.

Was ist wichtig für Sie als Eltern?

Ein entscheidender Punkt ist, dass Sie uns Vertrauen schenken. Nur so ist eine gute Zusammenarbeit möglich.

Bitte halten Sie sich während der gesamten Zeit an vereinbarte Absprachen mit dem Personal. Seien Sie bitte immer erreichbar und teilen Sie uns umgehend Änderungen bzgl. Ihrer Erreichbarkeiten mit.

Die Eingewöhnungszeit sollte nach Möglichkeit nicht unterbrochen werden (Reisen etc.). Bleiben Sie auf dem Laufenden, hierbei helfen Ihnen unsere Aushänge und Informationen per KiTa-Info-App und E-Mail.

Was uns am -en liegt

Gute Kommunikation ist uns sehr wichtig. Teilen Sie uns Informationen zur Befindlichkeit Ihres Kindes mit - alles kann wichtig sein!

Bei Fragen oder Unklarheiten scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzusprechen.